

Antragsteller (Stadt, Markt, Gemeinde)	Betriebsnummer 09 <input type="text"/>
Amt für Ländliche Entwicklung (ALE)	Projektnummer

Dokumentation einer Öffentlichen bzw. Beschränkten Ausschreibung Ländliche Entwicklung – ELER-Programm 2014 – 2022 und EURI-Programm in Bayern

1. Auftraggeber

Auftraggeber/Vergabestelle

Lfd. Vergabenummer (vgl. Vergabeliste)¹

Bearbeiter

Telefon

2. Leistungsart

Art der Leistung: Liefer- bzw. Dienstleistungen nach VOL/A oder UVgO

Bauleistungen nach VOB/A

Bezeichnung der Leistung:

3. Auftragswert

Voraussichtlicher Auftragswert (netto) auf Grundlage der Kostenberechnung: _____ EUR

Ermittlung des voraussichtlichen Auftragswerts durch: _____

4. Vergabeart

Nationale Verfahren:

Beschränkte Ausschreibung **ohne** Teilnahmewettbewerb und **ohne** Anwendung der Vergabegrundsätze des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (StMI)

Beschränkte Ausschreibung **ohne** Teilnahmewettbewerb und **mit** Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI

Beschränkte Ausschreibung **mit** Teilnahmewettbewerb und **ohne** Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI

Beschränkte Ausschreibung **mit** Teilnahmewettbewerb und **mit** Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI

Öffentliche Ausschreibung

EU-weite Verfahren

Offenes Verfahren

Nicht offenes Verfahren

Wettbewerblicher Dialog

Verhandlungsverfahren

Es wurde eine Vorinformation veröffentlicht: ja _____ nein
(ggf. geeigneten Nachweis beifügen) Datum

¹ Die einzelnen Auftragsvergaben zum Projekt sind fortlaufend zu nummerieren.

5. Ex-ante-Veröffentlichung bei Beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb²

(geeignete Nachweise beifügen)

Wo ist die Veröffentlichung erschienen? _____

Tag der Veröffentlichung: _____

Tag der Aufforderung zur Angebotsabgabe (Versandtag der Vergabeunterlagen)³: _____

Haben Unternehmen (Firmen) ihr Interesse bekundet?

nein

ja, folgende:

Davon wurden folgende Unternehmen (Firmen) zur Angebotsabgabe aufgefordert (s. a. Nr. 13a):

Folgende Unternehmen (Firmen) konnten aus den nachfolgend genannten Gründen nicht berücksichtigt werden:

6. Begründung der Vergabeart beim Abweichen von der Öffentlichen Ausschreibung bzw. im Oberschwellenbereich dem offenen Verfahren oder dem nicht offenen Verfahren

7. Begründung der Gesamtvergabe (keine Teilung in Lose)

8. Begründung der Forderung von Nachweisen zur Eignung anstelle von Eigenerklärungen

9. Gründe für die Nennung bzw. Forderung von bestimmten Fabrikaten

- 2 Falls die Wertgrenzenregelung des StMI nicht in Anspruch genommen wird, ist über eine beabsichtigte Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb von Bauleistungen ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 25.000 EUR (netto) in geeigneter Weise vorab zu informieren (vgl. § 20 Abs. 4 VOB/A). Bei Inanspruchnahme der Wertgrenzenregelung des StMI ist über die beabsichtigte Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen für vor dem 18.05.2018 begonnene Vergabeverfahren ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 25.000 EUR (netto), für nach dem 17.05.2018 begonnene Vergabeverfahren ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 50.000 EUR (netto) auf einer zentralen Bekanntmachungsplattform/ab dem 24.10.2019 zwingend auf dem Bayerischen Vergabe- und Bekanntmachungsportal (BayVeBe) vorab zu informieren. Da Nr. 1.3 der zuletzt am 19.09.2023 geänderten Bekanntmachung des StMI vom 31.07.2018 für die Nr. 1.2.11 dieser Bekanntmachung nicht maßgeblich ist, ist für im Zeitraum vom 23.07.2020 bis 31.12.2024 begonnene Vergabeverfahren (beabsichtigte Beschränkte Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb) von Liefer- und Dienstleistungen unterhalb des EU-Schwellenwerts jedoch keine Ex-ante-Veröffentlichung erforderlich.
- 3 Bei Inanspruchnahme der Wertgrenzenregelung des StMI ist zwischen dem Tag der Veröffentlichung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe eine Wartezeit von 7 Kalendertage einzuhalten, wenn der voraussichtliche Auftragswert für ein vor dem 18.05.2018 begonnenes Vergabeverfahren mindestens 75.000 EUR (netto) bzw. für ein nach dem 17.05.2018 begonnenes Vergabeverfahren mindestens 50.000 EUR (netto) beträgt.

10. Nebenangebote zugelassen

ja nein

Mindestanforderungen für zugelassene Nebenangebote (nur EU):

11. Daten und Fristen

Veröffentlichung der Ausschreibung bzw. Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs (geeignete Nachweise beifügen):

_____ Datum

Bei Liefer- bzw. Dienstleistungen nach UVgO: Auf welcher Internetseite des Auftraggebers bzw. auf welchem Internetportal ist die Bekanntmachung veröffentlicht worden (vgl. §§ 27 und 28 UVgO)?

_____ Wo ist die Bekanntmachung (ggf. zusätzlich) erschienen (z. B. amtliche Veröffentlichungsblätter, EU-Amtsblatt, Tageszeitungen, Internetportale)?

Bewerbungsfrist (Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen): _____ Datum

Angebotsfrist (Frist zur Abgabe der Angebote): _____ Datum

Öffnung, Prüfung und Wertung der Angebote: _____ Datum

Ende der Zuschlags-/Bindefrist: _____ Datum

12. Bewerbungen (nur bei Beschränkter Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb)

Anzahl der eingegangenen Teilnahmeanträge: _____

Davon Anzahl der Unternehmen (Firmen), die ihren Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt haben:

Davon Anzahl der Unternehmen (Firmen) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden:

Berücksichtigte Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, und Gründe für die Auswahl:

Unternehmen (Firma):

Gründe für die Auswahl:

Nicht berücksichtigte Bewerber und die Gründe der Nichtberücksichtigung:

Unternehmen (Firma):

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Gründe für die Nichtberücksichtigung:

Bei Nichtanwendung der Vergabegrundsätze des StMI oder bei Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI und einem voraussichtlichen Auftragswert unter 75.000 EUR (netto):

Begründung, falls zwar mindestens ein Unternehmen (eine Firma) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt einen Teilnahmeantrag gestellt hat, aber davon kein Unternehmen (keine Firma) berücksichtigt wurde:

Bei Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI und einem voraussichtlichen Auftragswert ab 75.000 EUR (netto):

Begründung, falls bis zu drei Unternehmen (Firmen) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt einen Teilnahmeantrag gestellt haben, aber nicht alle berücksichtigt wurden, bzw. falls mehr als drei Unternehmen (Firmen) mit Sitz außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt einen Teilnahmeantrag gestellt haben, aber weniger als drei Unternehmen (Firmen) berücksichtigt wurden:

13. Angebote

a) **Nur bei Beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb⁴**

Folgende Unternehmen (Firmen) wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert:

(Bei Beschränkter Ausschreibung sind grundsätzlich mindestens **drei geeignete Unternehmen schriftlich zur Angebotsabgabe** aufzufordern.)

Nr.	Firmenname und Anschrift	Versand der Vergabeunterlagen* am	Angebotspreis in EUR (netto)
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

* Bei Beschränkter Ausschreibung von Bauleistungen sind die Vergabeunterlagen an alle ausgewählten Bewerber am selben Tag abzusenden (vgl. § 12a Abs. 1 Nr. 2 VOB/A).

⁴ nach § 11 UVgO, § 3 Abs. 1 VOL/A bzw. § 3b Abs. 3 VOB/A

Begründung, falls weniger als drei Unternehmen (Firmen) aufgefordert wurden:

Nach Nr. 1 Buchst. a der Anlage 1 und auch der Anlage 2 zur Korruptionsbekämpfungsrichtlinie (KorruR) und nach Nr. 1.5.2 der Bekanntmachung des StMI zur Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich ist bei Beschränkten Ausschreibungen auf eine ausreichende regionale Streuung der Unternehmen (Bieter/Bewerber) zu achten.

Anzahl der außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt aufgeforderten Unternehmen: _____

Begründung, falls kein Unternehmen bzw. bei Anwendung der Vergabegrundsätze des StMI ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 75.000 EUR (netto) weniger als drei Unternehmen außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt aufgefordert wurden:

b) Bei allen Verfahren

Anzahl der eingegangenen Angebote: _____ Anzahl der geprüften und gewerteten Angebote: _____

Alle nicht ausgeschlossenen Angebote geeigneter Bieter sind auf die Einhaltung der gestellten Anforderungen, insbesondere in rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft worden.

14. Gründe für die Ablehnung unangemessen niedriger oder zweifelhafter Angebote

15. Ergebnis der Offenlegung der Kalkulation oder des Aufklärungsgesprächs

Offenlegung der Kalkulation: (evtl. Zusatzblatt verwenden)

Bieter: _____

Ergebnis:

Angaben zu Aufklärungsgesprächen: (evtl. Zusatzblatt verwenden)

Bieter: _____

Grund:

Ergebnis:

16. Vergabekriterien

Für die Vergabeentscheidung sind folgende Wertungskriterien maßgebend:

Preis	Ausführungsfristen	Betriebskosten	_____
Qualität	techn. Beratung	Gestaltung	_____
Funktionalität	Folgekosten	_____	_____

17. Gründe für die Verlängerung der Zuschlags-/Bindefrist:

Benachrichtigung der Bieter am: _____

18. Auskunft aus dem Wettbewerbsregister (§ 6WREgG)

Eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister ist nicht erforderlich, da der Auftragswert unter 30.000 EUR netto liegt.

Eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister wurde eingeholt. Ein Nachweis liegt bei.

19. Vorabinformation über die beabsichtigte Zuschlagserteilung (nur im Oberschwellenbereich)⁵

Datum der Absendung: _____

20. Zuschlag

Auftragnehmer: _____ Auftragsdatum: _____

Auftragssumme (netto): _____ Euro Hauptangebot Nebenangebot

Anteil der Leistung, die an Nachunternehmer vergeben werden soll: _____

Die nicht zum Zuge gekommenen Unternehmen (Firmen) wurden unterrichtet. Die Nachweise dazu liegen bei.

21. Gründe für die Aufhebung des Vergabeverfahrens

22. Bekanntmachung der Beauftragung (Ex-post-Transparenz)⁶

Die Beauftragung wurde bekannt gemacht:

ja Datum der Bekanntgabe: _____

Ort der Bekanntgabe (z. B. Internet⁷): _____

Ein geeigneter Nachweis ist vorzulegen.

nein Begründung (evtl. Zusatzblatt verwenden): _____

Ort, Datum

Unterschrift

⁵ nach § 134 GWB

⁶ bei Beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb von Bauleistungen mit einem Auftragswert größer 25.000 EUR netto (vgl. § 20 Abs. 3 Nr. 1 VOB/A) bzw. von Liefer- und Dienstleistungen ab einem Auftragswert von 25.000 EUR netto (vgl. § 30 Abs. 1 UVgO bzw. § 19 Abs. 2 VOL/A)

⁷ Lt. Schreiben des StMI vom 24.10.2019 Az. B3-1512-30-22 zwingend ab dem 24.10.2019 auf dem Bayerischen Vergabe- und Bekanntmachungsportal (BayVeBe).